

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind gut durch die Wintermonate gekommen. Diese Jahreszeit bedeutet für uns Rheumatiker schon die eine oder andere Herausforderung. Der Frühling mit seinen ersten Sonnenstrahlen, längeren hellen Tagen und wieder steigenden Temperaturen wird uns wieder froh und mit Zuversicht in eine lebendige Sommerzeit mit Wärme und vielen Sonnentagen bringen.

Diese Ausgabe des Einhefters berichtet wiederum über die vielfältige Arbeit unseres Landesverbandes mit seinen Gruppen und Netzwerken. Zum zweiten Frauennetzwerk reisten die Teilnehmerinnen Ende März nach Lennestadt. Drei Arbeitstreffen unserer Gruppen der Regionen Ost, West und Mitte fanden ebenfalls im März statt und natürlich am 09. Mai unsere Delegiertenversammlung in Dortmund. Auch unsere Gruppen organisierten wieder viele Veranstaltungen im ersten Halbjahr, hier zwei Beispiele der Gruppe Emsdetten und Witten. Wir hoffen sehr, dass die Berichte Ihr Interesse finden und auch zum Mittun und sich Einbringen anregen.

Letzteres bleibt für uns seit jeher wichtig und dazu möchten wir erneut aufrufen. Gelegenheit dazu gibt es viele, wie auch diese Ausgabe zeigt. Eure Ideen sind gefragt, die uns weiterbringen können.

In diesem Sinne grüßt Sie

Ihr Redaktionsteam

Die DVMB-Frauen Tanzen - Tanz- und Psychotherapie Frauenseminar 27. – 29. März 2026 in Lennestadt

Jasmin Unger, Hemer



In der ruhigen Abgeschiedenheit des Sauerlandes konnten sich die Seminarteilnehmerinnen an diesem Wochenendseminar im Klaukenhof in Lennestadt unter Leitung von Heike Harnischfeger-Klein gemeinsam mit der Therapeutin Klaudia Becker dem Thema Tanz- und Psychotherapie widmen.

Ein Leben mit Morbus Bechterew ist oft von chronischen Schmerzen geprägt, die neben dem Körper auch die Psyche enorm belasten können. Tanz- und Psychotherapie ist gerade hier ein besonders wertvoller Ansatz. Schmerz- und Stressbewältigung kombiniert mit Bewegung. Dabei allerdings weg vom Funktionalen hin zum Ausdruck zum Spüren und bewussten Erleben.

Geprägt wurde das Wochenende durch die therapeutische Arbeit mit fünf unterschiedlichen weiblichen Archetypen. Jedes Bild repräsentiert eigene Energien und Qualitäten mit eigenen Bewegungen. Die Teilnehmerinnen setzten sich zunächst mit der Bedeutung der Figuren auseinander. Was macht die Elfe, die Amazone, die Königin, die Hexe oder die Verführerin aus? Was davon habe ich, was vermisste ich? Wie bewegt sich eigentlich eine Königin? Und was davon tut meiner Seele gut?

Am Ende des Wochenendes nahmen die Frauen nicht nur neue Bewegungsimpulse mit nach Hause. In jeder von uns steckt die Amazone, die gegen den Schmerz kämpft, aber auch die Elfe, die uns die Leichtigkeit gibt, mit der Erkrankung und dem Alltag umzugehen. Das Seminar machte allen deutlich, dass Psychotherapie nicht nur im Sitzen stattfinden muss; sie kann uns einen bewegten Zugang zu unseren Gefühlen verschaffen und uns helfen, besser mit der Erkrankung umzugehen.



Bericht über die NRW-Delegiertenversammlung 2026

Willi Frings, Detmold



Am 09. Mai 2026 fand die 43. ordentliche Delegiertenversammlung des Landesverbandes (LV) im Berufsförderungswerk in Dortmund statt.

Der Vorsitzende (VS) des Landesverbandes DVMB NRW, Peter de Beyer, begrüßte die Gäste und Delegierten zur diesjährigen Delegiertenversammlung. Der Bundesverband (BV) entsandte Andreas Brodbeck, Vors. des BV, als Delegierten. Er überbrachte auch die Grußworte des BV. Frank Meidler und Daniel Wills, Vors. und stv. Vors. des LV Niedersachsen überbrachten Grußworte ihres LV sowie als weiterer Gast stellte sich Jürgen Günter als neuer Schatzmeister des BV vor.

Nach einer kurzen Pause eröffnete Peter de Beyer die 43. Delegiertenversammlung. Beginnend mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie der Verabschiedung der Niederschrift der Landesdelegiertenversammlung 2025, nahm Peter de Beyer nochmals Stellung zum Tätigkeitsbericht 2025. Hierzu gab es keine weiteren Fragen, es folgte der Kassenbericht durch den Schatzmeister Willi Frings. Die Finanzsituation des LV ist ausgeglichen, Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Berichtsjahres 2025 lagen den Delegierten vor und wurden in Schwerpunkten kommentiert. Ferdi Brandenburg berichtet über die Kassenprüfung vom 18. Februar 2026. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig stattgegeben.

Turnusmäßig standen dieses Jahr wiederum die Vorstands- und Kassenprüferwahlen an. Daniel Wills wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und bestätigt. Es stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder alle zur Wiederwahl. Peter de Beyer - 1. Vorsitzender, Wolfgang Monballijn - stv. Vorsitzender, Willi Frings - Schatzmeister, Reiner Gotzen Schriftführer, Heike Harnischfeger-Klein - Frauennetzwerk, Christian Böhme - Netzwerk junge Bechterewler, Gerda Herhold - Gruppenkassen, Carolin Tödtmann und Sarah Gerigk - Öffentlichkeitsarbeit. Als Kassenprüfer wurden Ferdi Brandenburg, Hans-Josef Pflipsen und Rüdiger Gehle gewählt.

Es erfolgte der Etatentwurf durch Schatzmeister Willi Frings, er lag den Delegierten vor und wurde zugestimmt. Danach wurde eine Vorschau auf die finanzielle Entwicklung für die Jahre 2027-2029 gegeben.

Der Datenschutzbeauftragte Winfried Certa erinnerte die Anwesenden nochmals zur Einhaltung der Datenschutzverordnung. Er gab einen kurzen Überblick über seinen Jahresbericht 2025.

Peter de Beyer stellte die Arbeitsschwerpunkte 2026/27 den Delegierten vor. Weitere Anträge lagen nicht vor.

Am Ende der Veranstaltung dankte Peter de Beyer Günter Böckmann und Gerd Wietlake für die hervorragende Organisation der diesjährigen Versammlung. Zum Schluss dankte er den Delegierten für ihre Teilnahme und wünschte allen eine gute Heimreise.



Arbeitstreffen 2026 der Regionen Ost, West und Mitte (Ruhrgebiet)

Willi Frings, Detmold



In diesem Jahr fanden die Arbeitstreffen (AT) am 07.03. Region Ost, am 14.03. Region West und am 21.03.26 für die Region Mitte (Ruhrgebiet) wiederum als Zoom-Konferenz statt. Die Hauptthemen wie Sport- und Selbsthilfeangebote waren bei allen drei Konferenzen weitgehend gleich, sodass ein zusammenfassender Bericht gegeben werden kann.

Schwerpunktthemen waren natürlich der Erfahrungsaustausch zu den Sport- und Selbsthilfeangeboten in den Gruppen. Nach wie vor führen hohe Nutzungsentgelte für Übungsstunden bei der Wassergymnastik oder fehlenden Übungsleiter (ÜL) mit der erforderlichen Qualifizierung zu

unüberwindbaren Problemen für die Gruppenleitung.

Obwohl das Gesundheitsministerium NRW (MAGS NRW) wiederum eine Förderung in Höhe von 1.000.000 € zur Ausbildung von ÜL zur Verfügung stellt, können wir in diesem Jahr mangels Interesse keine Förderanträge stellen. In 2023 war uns dies zweimal gelungen. Es scheint ein zeitliches Problem zu sein, die Prüfung zum ÜL mit der B-Lizenz für Orthopädie abzulegen. Im Regelfall erfordert es hierzu die 14-tägige Ausbildung zum ÜL im Breitensport (C-Lizenz) und anschließend die Ausbildung zum ÜL im Rehasport (B-Lizenz) mit Spezialisierung für die Orthopädie. Die Kosten betragen ca. 1.000 € für Neueinsteiger mit BRSNW-Vereinsbindung.

Auch wurde über die unterschiedliche Handhabung der Kostenübernahme für den Reha-Sport durch die Krankenkassen berichtet, insbesondere über den **Genehmigungsverzicht** mittlerweile vieler Krankenkassen. Was in diesem Falle zu beachten ist, wurde in den Meetings ausführlich diskutiert. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer am Rehasport mit einer Folgeverordnung unbedingt darauf achten sollten, dass vom ausstellenden Arzt in der dafür vorgesehenen Spalte die Notwendigkeit der Folgeverordnung unbedingt begründet sein muss. Fehlt dies, lehnen die Krankenkassen eine Kostenübernahme ab.

Danach ging es nun mit dem Info-Block des Landesverbandes (LV) weiter.

Es folgten Informationen zur Durchführung der Landesdelegierten-Versammlung (LDV) am 09.05.26 im Berufsförderwerk Dortmund. Ebenso über die weiteren Termine und Veranstaltungen lt. Übersicht auf der letzten Seite dieses Einhefters.

Zum guten Schluss unterrichtete unser Datenschutzbeauftragter Winfried Certa die Anwesenden über die Neuerungen des Datenschutzgesetzes.

DVMB-Gruppe Emsdetten traf sich zur Mitgliederversammlung mit traditionellem Heringssessen

Brigitte Lohmann, Emsdetten

Die DVMB-Gruppe Emsdetten hatte am vergangenen Aschermittwoch ihre jährliche Mitgliederversammlung mit anschließendem traditionellem Heringssessen. Bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern gab es große Freude, als Jörg Eßlage Adelheid Kloppenborg zur soeben bestandenen Prüfung gratulierte. Sie hatte die Übungsleiterausbildung für Orthopädie erneuert und steht für weitere viele Jahre unseren Reha-Sport-Gruppen zur Verfügung.



Im Verlauf der Versammlung ließ Jörg Eßlage noch einmal die Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren. Neben der wöchentlichen Gymnastik in beiden Emsdettener Gruppen mit vielen Aktiven konnte er zudem von einem regen Vereinsleben berichten. Angefangen bei Wassergymnastik in der Yoga-Villa bis hin zum Boulen im Stadtpark gab es u. a. auch Highlights wie z. B. der Kochvormittag im Oktober oder das gemeinsame Boßeln zum Jahresanfang.

Besonders erfreulich war die gute Presseberichterstattung sowohl in der örtlichen Presse als auch überörtlich in den Gremien des Landes- und Bundesverbandes der DVMB.

In ihrem Kassenbericht stellte Brigitte Lohmann die Haupteinnahmen und -ausgaben der Gruppe für das Jahr 2025 vor. Ulla Jürgens berichtete von der Kassenprüfung und bescheinigte der Kassiererin eine gute Kassenführung. Sie bat die Versammlung um Entlastung des Leitungsteams. Das Ergebnis: einstimmig.

In das Leitungsteam wurden Jörg Eßlage (Gruppensprecher), Brigitte Lohmann (Kassiererin) sowie die Beisitzerin Magdalene Rehme und der Beisitzer Heiner Dornschneider einstimmig wiedergewählt. Als neue Beisitzerin wurde Heike Kattaneck gewählt, die künftig die Arbeit des Leitungsteams unterstützen wird. Ursula Jürgens bleibt als Kassenprüferin im Amt, als zweiter Kassenprüfer wurde Manfred Becker gewählt.

Jörg Eßlage rief alle Mitglieder auf, sich mit Ideen in die Arbeit einzubringen und wies schon jetzt darauf hin, dass die DVMB-Gruppe Emsdetten, mit einer der ersten DVMB-Gruppen im Landesverband Nordrhein-Westfalen, im Jahr 2027 ihr 45-jähriges Bestehen feiern kann.

Nach diesen Regularien, einige Mitglieder hatten bereits das traditionelle Heringssessen vorbereitet, konnte endlich gemeinsam gegessen, getrunken und gefeiert werden. Viele wichtige Gespräche konnten nun in lockerer Atmosphäre geführt werden.



DVMB-Gruppe Witten in der Henrichshütte

Reiner Gotzen, Hattingen



Am Welt-Bechterew-Tag (Samstag 02.05.26) besuchte die DVMB-Gruppe Witten das LWL-Museum Henrichshütte in Hattingen. Bei der Führung wurden die Teilnehmenden über die 100-jährige wechselhafte Geschichte des bedeutenden Stahl-Standortes informiert. In der Spitze arbeiteten hier über 10.000 Menschen. Hier stand auch der älteste Hochofen im Revier. Heute noch können Hochofen 3 und weitere Anlagen der einstigen Hütte besichtigt werden.



den.

Die extremen und lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen, unter denen die Menschen hier den Stahl hergestellt haben, wurden deutlich. Das flüssige Eisen erreichte Temperaturen von über 2000 Grad. Die Entwicklung von Gasen während der Produktion war ebenfalls eine ständige Bedrohung für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter, die Staubentwicklung in den Kohle- und Erzlagern war unvorstellbar. Hinzu kamen entsprechende Lärmbelästigungen. Während des Zweiten Weltkrieges gehörten auch regelmäßige Angriffe von Bombern auf die Anlage dazu.

Der Vortrag bei der Führung zeigte die Entwicklung der notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen auf und hinterließ bei den Teilnehmenden einen nachhaltigen Eindruck zur Industriegeschichte unserer Region.

DVMB-Landesverband NRW e.V. Terminliste 2026

- 19.-21. Juni Frauenseminar, Oeding¹⁾**
Die Rolle der Frau: Chronische Krankheit, Schmerz und Weiblichkeit
- 04.-06. Sept. NRW-Jahrestagung, Bad Fredeburg**
Konfliktlösungen in der Gruppe und im Leitungsteam
- 18.-20. Sept. Frauenseminar, Bad Fredeburg¹⁾**
Schmerzreduzierung durch Qi Gong bei Morbus Bechterew
- 23.-26. Sept. REHACARE, Düsseldorf**
Besuchen Sie unseren Stand auf der Messe
- 09.-11. Okt. Partnerseminar, Bad Fredeburg**
Leben mit Morbus-Bechterew in der Partnerschaft
- 10. Okt. ÜL-Fortbildung in Geldern**
- 07. Nov. Kassenseminar, Dortmund**
- 04.-06. Dez. Frauenseminar, Bad Fredeburg¹⁾**
Jin Shin Jyutsu Spannungen lösen Sorgen vergessen

Anmeldungen bei 1) [Heike.Harnischfeger @ dvmb-nrw.de](mailto:Heike.Harnischfeger@dvmb-nrw.de)

Allen Lesern
**wünschen wir eine
wunderschöne
Sommerzeit**

Ihr Redaktionsteam



Herausgeber:
**DVMB-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**
Huckarder Straße 2 - 8
44147 Dortmund
Tel.: 0231 7763360 / Fax: 0231 7763358
E-Mail: [lv @ dvmb-nrw.de](mailto:lv@dvmb-nrw.de)

Impressum:
Die **MBJ-Beilage für NRW**
ist ein Mitteilungsblatt
des DVMB-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

Redaktion:
Willi Frings, Sahra Gerigk,
Charlotte u. Helmut Schwarz,
verantwortlich:
Willi Frings

Beiträge erbeten an
[einhefter @ dvmb-nrw.de](mailto:einhefter@dvmb-nrw.de) oder die
Landesverbandsgeschäftsstelle
[lv @ dvmb-nrw.de](mailto:lv@dvmb-nrw.de)